

Ressort: Politik

## Tillich widerspricht Merkel: Der Islam gehört nicht zu Sachsen

Dresden, 25.01.2015, 01:00 Uhr

**GDN** - Der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) hat der Aussage von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) widersprochen, der Islam gehöre zu Deutschland. "Ich teile diese Auffassung nicht", sagte Tillich der "Welt am Sonntag".

Muslims seien in Deutschland willkommen und könnten ihre Religion ausüben. "Das bedeutet aber nicht, dass der Islam zu Sachsen gehört", stellte Tillich klar. Zugleich forderte der Ministerpräsident die muslimischen Verbände auf, sich klarer vom islamistischen Terror zu distanzieren. "Die Menschen haben Angst vor dem Islam, weil Terrorakte im Namen des Islam verübt werden. Die muslimischen Verbände könnten den Menschen diese Ängste nehmen, wenn sie klar formulieren, dass es sich um einen Missbrauch ihrer Religion handelt", sagte Tillich. "Das wäre ein überzeugender Beitrag, die Ängste in diesem Land zu reduzieren." Er forderte von den muslimischen Verbänden auch "deutliche Worte" gegen Salafisten und die Scharia-Polizei. "Solche Strömungen können die Muslims in diesem Land doch nicht wollen", so der CDU-Politiker.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-48542/tillich-widerspricht-merkel-der-islam-gehört-nicht-zu-sachsen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619